

13. BALTISCHE
DEUTSCHLEHRERTAGUNG
23.-25. OKTOBER 2023, TALLINN

DIE ERFAHRUNG BEREICHERT

Abstract- Sammlung



HARIDUS- JA TEADUSMINISTERIUM



Hueber
Freude an Sprachen



Klett

Cornelsen

DEUTSCHE
AUSLANDSGESELLSCHAFT



Plenarvortrag von Merje Miliste

Sprachspa: Wann? Wie? Für wen?



Die Entwicklung der Technik hat oft den Weg für Veränderungen im Bereich des Fremdsprachenunterrichts und -lernens geebnet: Die Erfindung und Verbreitung von Schallplatten unterstützte die Entstehung der audio-lingualen Methode neben der herkömmlichen Grammatik-Übersetzungs-Methode. Das Sprachlabor wurde erst durch Tonbandgeräte und Mikrofone ermöglicht. Im Rahmen der audiovisuellen Methode kamen sowohl Tonträger als auch Diaprojektoren zum Einsatz (vgl. Neuner/Hunfeld 1993: 65). Farbfernsehen und die

Verbreitung ausländischer kommerzieller Sender über

Satellitenfernsehen nach dem Fall des Eisernen Vorhangs legten in Estland den Grundstein für die Generation von Fernsehkindern, die vor allem durch das Ansehen von Cartoons Deutschkenntnisse erwarben, ohne Anleitung, Drill oder Bewertung (vgl. Feldmann 2013).

Im Vortrag wird zuerst anhand einer Fallstudie (vgl. Miliste/ Zagura 2023) das Konzept des digitalen Sprachspas vorgestellt. Das schnelle drahtlose Internet des 21. Jahrhunderts, die Entstehung neuer Medienformate und erschwingliche Smart-Geräte ermöglichen es Eltern, ihren Kleinkindern bereits einige Jahre vor der Einschulung ein sprachliches Umfeld im eigenen Zuhause anzubieten, in dem sich die Kinder im Einflussbereich von sprachlichen Inputs, die sich von L1 unterscheiden, aufhalten können. Zudem wird die Rolle der Eltern bei der Gestaltung des digitalen Sprachspas genauer betrachtet. Abschließend wird diskutiert, ob die Ergebnisse der Fallstudie verallgemeinert werden können und wie sich das Sprachspa auch im schulischen Kontext des Deutschlernens einsetzen lässt.

Bios

Als Lektorin für deutsche Sprache und Linguistik am Lehrstuhl für Germanistik der Universität Tartu haben mich neben Sprache und Sprachbeschreibung schon immer auch sprachdidaktische Themen angesprochen. Das Interesse am Spracherwerb und Sprachenlernen vertiefte sich, nachdem meine eigenen Kinder zur Welt kamen.

In den Jahren 2008 bis 2009 habe ich an einer Sprachmentoren-Fortbildung mit dem Titel "Interkulturelle Navigatoren" des British Council, der Offenen Estnischen Stiftung und der Integrationsstiftung teilgenommen und war danach als Sprachmentorin für russischsprachige Gymnasiallehrer tätig. Die gewonnenen Kenntnisse und Erfahrungen konnte ich später im Rahmen des Lehramtsstudiums weitergeben.

Derzeit bin ich in die Durchführung verschiedener didaktischer Fächer und Schulpraktika involviert. Meine Forschungsinteressen liegen im Bereich Mehrsprachigkeit, frühes Fremdsprachenlernen und zunehmend auch digitale Literalität.



09:00

10:00



Plenarvortrag von Bettina Melchers **Einzigartige Schüler – Neurodiversität im Deutschunterricht**

Jeder Mensch ist einzigartig und jede Person lernt anders – und doch gibt es Lernende unter uns, die sich besonders unterscheiden. Gemeint sind neurodiverse Lernende: mit ADHS, Autismus, Hochbegabung oder Hochsensibilität. Neurodiversität ist ein Spektrum – und empfinden wir es oft als schwierig, den Unterricht für diese Lernenden anzupassen. In diesem Seminar zeige ich Ihnen, was neurodiverse Lernende gemeinsam haben und wie einfach Inklusion im Sprachunterricht funktionieren kann; durch den

Einsatz von Techniken und Ideen, die für alle Schülerinnen und Schüler nützlich sind!



A1

11:15

12:00

und C1

14:15

15:00

Workshop von Bettina Melchers

Ein Lehrwerk für alle? – So funktioniert Inklusion im Unterricht

Das Lehrwerk ist für uns eines der wichtigsten Werkzeuge im Unterricht. Es wird mit Sorgfalt und anhand vieler wichtiger Kriterien ausgewählt, bevor wir unsere Klasse kennenlernen, und es bestimmt einen großen Teil des Unterrichtserfolgs. Was ist aber, wenn in unserer Klasse auch neurodiverse Lernende sind?

In diesem Workshop zeige ich Ihnen, wie man Neurodiversität bei der Auswahl des Lehrwerks berücksichtigen kann, und wie Sie erkennen, welche Anpassungen im Unterricht mit Ihrem Lehrwerk sinnvoll sind, damit Sie diesen mit möglichst wenig Aufwand für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen optimieren können.

Bios

Bettina Melchers (M.A.) ist freiberufliche Dozentin, Autorin, Redakteurin und Mutter eines autistischen Kindes. Schon während des Linguistikstudiums unterrichtete sie Kinder und Erwachsene an einer Sprachschule in Madrid. Später war sie in Deutschland als Redakteurin bei einem wichtigen Sprachenverlag angestellt. Heute lebt sie in Spanien und vereint ihre professionelle und persönliche Erfahrung, um sich für mehr Inklusion im Sprachunterricht einzusetzen.



Plenarvortrag von Gunda Heck



Mit Lehrwerken des Hueber – Verlages Lernende zu autonomem Lernen befähigen

Seit einiger Zeit ist zu beobachten, dass das Konzept der Lernerautonomie in der aktuellen Fremdsprachendidaktik immer mehr an Bedeutung gewinnt und der moderne Fremdsprachenunterricht verstärkt darauf ausgerichtet wird. Aber was bedeutet das genau?

Heißt das, dass ich mich als Lehrkraft nicht mehr aktiv in meinen Unterricht einbringen und meine

Lerner sich selbst überlassen soll? Oder bedeutet es vielmehr, dass ich gemeinsam mit meinen Lernenden überlege, wie sie am besten lernen, welcher Lernstil ihnen am ehesten entgegenkommt, welche Lernstrategien für welchen Lerntyp am effektivsten sind und nicht zu vergessen, wie meine Schüler ihren Lernprozess selbstständig reflektieren können.

Gemeinsam sollen in diesem Vortrag Antworten auf diese Fragen gefunden werden, aber auch darauf, welche Ressourcen diesen Prozess unterstützen können und natürlich – welchen Beitrag Lehrwerke des Hueber – Verlages dazu leisten.



A5



Workshop von Gunda Heck

Diversität der Lernenden – Aufgaben- & Methodenvielfalt in „Gute Idee!“

Unser Leben ist bunt und vielfältig und genauso bunt, vielfältig und unterschiedlich sind Schüler in Deutschkursen. Jeder lernt anders und an anderen Orten – die Welt der Schüler und somit auch die Welt der Lehrenden hat sich total verändert.

Wie können wir diesem geänderten Anspruch an Lehre und Lernen gerecht werden? Welche Grundlagen der Sprachlernforschung und der Methodik und Didaktik des modernen Fremdsprachenunterrichts liegen dem Lehrwerk „Gute Idee!“ zugrunde, das für Jugendliche und junge Erwachsene geeignet ist und wie kann ich als Lehrkraft mit „Gute Idee!“ auf den Stufen A1 bis B1 einen abwechslungsreichen und interessanten Unterricht zu gestalten?

Diese und weitere Aspekte stehen im Mittelpunkt des 90minütigen Workshops.



C4



Workshop von Gunda Heck

Lernen im Team mit „Ein tolles Team!“

Unser neues Lehrwerk „Ein tolles Team“ wendet sich an jugendliche Lerner im Alter von 14 – 18 Jahren, die Deutsch als Fremdsprache erlernen wollen. Es ist nicht nur sehr transparent aufgebaut, sondern auch einfach im Unterricht einsetzbar. Zahlreiche kompetenzorientierte und motivierende Aktivitäten stellen im Lernprozess die Kommunikation und Interaktion in der Klasse in den Vordergrund und gestatten Ihren Schülern außerdem selbstgesteuert und eigenverantwortlich zu lernen.

Lassen Sie uns dieses neue Lehrwerk, das es für die Stufen A1 bis B1 geben wird, gemeinsam entdecken und freuen Sie sich auf Neues, aber auch auf Albewährtes.

Bios

Gunda Heck studierte an den Universitäten Leipzig und Odessa Pädagogik, Methodik und Didaktik des modernen Fremdsprachenunterrichts. Seit 2005 arbeitet sie als Lehrkraft für DaF – u.a. an der Universität Siegen, für namhafte Unternehmen im In- und Ausland sowie an der Volkshochschule des Kreises Siegen – Wittgenstein im Bereich DaZ / DaF.

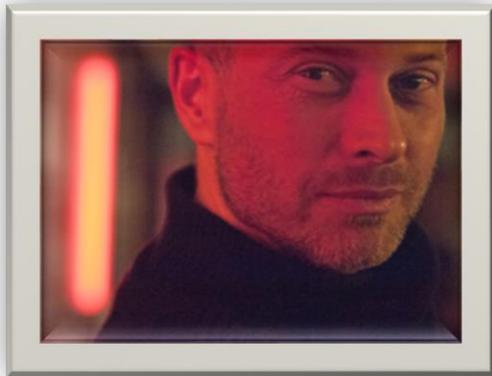
Als freiberufliche DaF-Fortbildnerin des Hueber – Verlages und als International Representative ist sie seit 2010 überwiegend im Baltikum, Südost- und Osteuropa sowie in Zentralasien im Einsatz. Zudem ist sie seit einigen Jahren als Beraterin für die DaF-Redaktion des Hueber-Verlages tätig.

Außerdem begann sie 2010 ihre Tätigkeit als freiberufliche Trainerin der gemeinnützigen telc GmbH, in deren Auftrag sie Dozenten auf ihre Prüfertätigkeit für die Sprachprüfungen von Deutsch A1 - C2 vorbereitet. Des Weiteren ist sie als Bewerterin für schriftliche Schreibleistungen für den TestDaF Bochum aktiv.

Im Jahr 2021 nahm sie ihre Tätigkeit als Onlinetrainerin für den Deutschen Volkshochschulverband auf und bietet seither sehr erfolgreich methodisch-didaktische Trainingsmaßnahmen für Lehrkräfte sowohl in Präsenz, als auch Online oder hybrid an.



Workshop von Andreas Westhofen



Aktuelle Landeskunde: Das grüne Band - Naturerlebnis und deutsch-deutsche Geschichte. Landeskunde aus einer anderen Perspektive

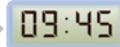
1393 Kilometer von Travemünde bis zum Dreiländereck bei Hof in Bayern. Wo einst der Todesstreifen die beiden deutschen Staaten trennte, existiert heute der größte Biotopverbund Deutschlands mit über 150 Naturschutzgebieten in neun Bundesländern. Mit dem Grünen Band als einem

aktuellen und positiven Anker lässt sich im Unterricht u. a. die deutsch-deutsche Geschichte, Naturschutz sowie Auswirkungen und Maßnahmen gegen die Klimakrise vermitteln. Erinnerungsort

und Naturerlebnis. Eine weltweit einzigartige Verbindung von Natur und Geschichte. Am European Green Belt – dem europäischen grünen Band mit 12.500 Kilometern – ist Estland ebenfalls beteiligt, wodurch sich im Unterricht auch die europäische Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen anknüpfen lässt.



E1



Workshop von Andreas Westhofen

Aktuelle Landeskunde: Jugend in Deutschland - Szenen und Subkulturen

Es gibt wenige Länder, in denen so viele jugendliche Szenen und Subkulturen aktiv sind wie in Deutschland. Lebendige, aktuelle, musikalische Landeskunde über junge Menschen, über die Reflexion der Gegenwart, über Politik, Ästhetik, Kultur, Eskapismus, Provokation und politischgesellschaftliches Engagement. Der landeskundliche Blickwinkel erweitert sich im Unterricht, es werden jugendspezifische Themen angesprochen und interkulturelle Vergleiche angeregt. Junge Deutschlernende erhalten einen Eindruck vom Leben gleichaltriger Deutscher und den kulturellen Praxen ihrer Szenen und Subkulturen.

Bios

Andreas Westhofen beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit digitalen Lernwerkzeugen, Lernplattformen (Moodle) und deren Anwendung im Bildungsbereich mit Schwerpunkt Sprach- und Kulturvermittlung. In Fortbildungen, Vorträgen und Lehraufträgen im In- und Ausland vermittelt er im Auftrag von Mittelern und Institutionen didaktische und technische Anregungen zum Einsatz digitaler Werkzeuge, Medien, Materialien sowie aktueller Landeskunde im Unterricht (z. B. Goethe-Institute, DAAD, DAG, Hochschulen, Verbände von Lehrer:innen und Lektor:innen, Sprach- und Kulturinstitute, Schulen, Kommunale Integrationszentren in NRW).



A3



und **B3**



Workshop von Irena Vysockaja



Effektiver Deutschunterricht mit „Logo!“ A1.2 und der Plattform „Allango“

In dem Workshop erhalten Sie einen umfassenden Einblick in das Teilband A1.2 des Lehrwerks "Logo!" für Jugendliche ab 10 Jahren und erfahren, wie Sie Überforderung bei Ihren Schülerinnen und Schülern vermeiden und Lernblockaden vorbeugen können. Das speziell für Jugendliche entwickelte Lehrwerk passt sich

optimal an schulische Rahmenbedingungen an und legt besonderen Wert auf CLIL, Mediation und Projektarbeit.

Im Workshop lernen Sie außerdem den Produktkranz von "Logo!" kennen, der neben dem Kurs- und Übungsbuch auch einen Intensivtrainer und weitere digitale Ressourcen umfasst.

Diese bieten vielfältige Möglichkeiten zur differenzierten und interaktiven Gestaltung des Unterrichts.

Des Weiteren erhalten Sie einen Einblick in die neue Plattform "Allango" des Klett Verlags, die für alle Endgeräte geeignet ist und digitale Ergänzungen wie Audios und Videos bietet, um Ihre Unterrichtsorganisation zu erleichtern.

Nehmen Sie am Workshop teil, um wertvolle Einblicke in das Lehrwerk zu erhalten, hilfreiche Tipps zur Unterrichtsgestaltung zu bekommen und die innovative Plattform "Allango" kennenzulernen!



Workshop von Irena Vysockaja

Spielerisch Deutsch lernen: Motivierende und kreative Lernspiele für Ihren DaF-Unterricht

Der Mensch entwickelt von klein auf eine natürliche Affinität zum Spielen und verbindet es vor allem mit Spaß, Entspannung und guter Laune. Im schulischen Kontext werden häufig Aktivierungsspiele eingesetzt, um die Schüler nach anstrengender geistiger Arbeit zu belohnen und ihre Energie wieder aufzuladen, wenn die Konzentration nachlässt.

Spiele besitzen jedoch ein viel größeres Potenzial als bloße Lückenfüller oder schnelle Energiespender. Sie können gewinnbringend und sinnvoll in den Sprachlernprozess integriert werden, um das Lernen effektiver zu gestalten und das Gelernte zu festigen.

In diesem Workshop lernen Sie aktivierende und motivierende Lernspiele aus den neuesten Spielesammlungen des Klett Verlags kennen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Mediationsspielen liegt. Diese Spiele erfordern keine aufwändige Vorbereitung und können in Verbindung mit jedem DaF-Lehrwerk eingesetzt werden.

Entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, Lernspiele in den Sprachunterricht einzubinden und den Lernerfolg Ihrer SchülerInnen spielerisch zu steigern!

Bios

Irena Vysockaja absolvierte nach ihrem Germanistikstudium an der Universität Vilnius den Masterstudiengang "Deutsch als Fremdsprache" an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 2008 unterrichtet sie Deutsch als Fremdsprache an der Europäischen humanistischen Universität in Vilnius und ist auch im gymnasialen Bildungsbereich als DaF-Lehrkraft tätig. Zusätzlich leitet sie Fortbildungsseminare für Deutschlehrerinnen und -lehrer, in denen der Einsatz von Kunst, Musik, Film und Internet-Tools im DaF-Unterricht thematisiert wird. Seit 2016 fungiert Irena Vysockaja als Referentin für Deutsch als Fremdsprache für den Klett Verlag.



A4



Workshop von Carmen Isabel Rochelle



Deutschstunde: Kennen Sie schon das neue Webangebot des Goethe-Instituts?

Auf der „Deutschstunde. Das Portal für DaF-Lehrkräfte“ finden Sie neben aktuellen Veranstaltungen für Deutschlehrkräfte auch eine umfangreiche Unterrichtsmaterialiendatenbank. In diesem Workshop entdecken wir gemeinsam, wie Sie die Datenbank effektiv für Ihre Unterrichtsplanung nutzen können. Schauen Sie doch direkt einmal rein: <https://www.goethe.de/deutschstunde> .



B4



Workshop von Carmen Isabel Rochelle

Deutsch für dich und das kostenlose Übungsangebot

Sie suchen kostenfreie Übungsangebote, die Sie in Ihrem Unterricht einsetzen oder Ihren Schülerinnen und Schülern zum Selbstlernen empfehlen können? Lernen Sie die Online-Community „Deutsch für dich“ des Goethe-Instituts kennen sowie eine Auswahl der kostenfreien Online-Anwendungen für verschiedene Sprachniveaus. Bestimmt ist auch für Sie etwas dabei: <https://www.goethe.de/de/spr/ueb.html> .

Bios

Carmen Isabel Rochelle ist Referentin für DaF-Vernetzung am Goethe-Institut München. Sie ist verantwortlich für die kostenlose Online-Community „Deutsch für dich“ und betreut den YouTube Kanal „24h Deutsch“ des Goethe-Instituts.



B1

12:10

12:55

und **D1**

15:15

16:00

Workshop von Ala Vysockaja



Motivation durch Literatur: Praktische Beispiele aus den Cornelsen DaF-Lehrwerken für Jugendliche und junge Erwachsene

Der neue Begleitband zum Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) hat die Standards und Deskriptoren weiterentwickelt und präzisiert, um den Entwicklungen der letzten 20 Jahre gerecht zu werden. Ein besonderer Schwerpunkt wurde dabei auf die erweiterte Skalierung und Beschreibung von Literatur und Kultur gelegt, die im ursprünglichen GER von 2001 noch relativ vernachlässigt wurden.

Lehrwerkkonzepte wie die von Cornelsen DaF orientieren sich an den GER-Standards und bieten Lehrkräften eine solide Grundlage für einen zeitgemäßen und GER-orientierten Unterricht. Der Workshop legt dabei spezielles Augenmerk auf den Umgang mit literarischen Texten in den Cornelsen DaF-Lehrwerken.

Die Lehrwerke ermöglichen den Lernenden einen ersten Kontakt mit literarischen Werken und fördern dabei die ästhetische und spielerische Komponente der Sprache. Durch motivierende und aktive Beschäftigung mit Literatur können die Lernenden nicht nur ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die deutsche Sprache und Kultur entwickeln.

Im Workshop haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihr Wissen über den Umgang mit Literatur in den Cornelsen DaF-Lehrwerken zu vertiefen und praktische Anregungen für den Unterricht mitzunehmen. Es werden konkrete Beispiele aus den Cornelsen DaF-Lehrwerken präsentiert, um Lehrkräften zu zeigen, wie sie literarische Texte motivierend und aktivierend im Unterricht einsetzen können.

Bios

Nach dem Germanistik-Studium an der Universität Vilnius studierte Ala Vysockaja Master DaF an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Anschließend unterrichtete sie an der Europäischen Humanistischen Universität in Vilnius, Litauen.

Seit 10 Jahren ist Ala Vysockaja als DLL-Online-Tutorin für das Goethe-Institut Vilnius tätig und betreut DLL-Fortbildungen, an denen TeilnehmerInnen aus Mitteleuropa teilnehmen. Ihr Interessenschwerpunkt ist computergestütztes Lehren und Lernen.

Seit 6 Jahren arbeitet Ala Vysockaja als unabhängige Fachberaterin für Deutsch als Fremdsprache für Cornelsen in Litauen und leitet Seminare und Workshops in drei baltischen Ländern.



B5



und **D4**



Workshop von Sabine Hellwig und Marje Zschiesche-Stock



„ChatGPT: Schreib mir einen Text auf dem B1-Niveau für meinen Unterricht! Technik ist die Antwort – was war noch einmal die Frage?“

Bios

Sabine Hellwig ist Produktmanagerin beim Cornelsen Verlag in Berlin und verantwortet in ihrer Position ein umfangreiches Portfolio für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Sie verfügt über

langjährige Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung digitaler Anwendungen. Eines ihrer Schwerpunktthemen ist der Umgang mit Veränderungen in einer digitalen Welt und die Frage, wie wir neuen Entwicklungen mit Neugier und Offenheit begegnen können. Vor ihrer Zeit beim Cornelsen Verlag war Sabine Hellwig u.a. im Bereich Start-up- und New Media-Förderung tätig.



Marje Zschiesche-Stock ist Fortbildnerin für Deutsch als Fremdsprache und digitales Unterrichten. Sie studierte Deutsch und Englisch für das Gymnasiallehramt an der Universität Göttingen und arbeitet am Goethe-Institut Nordamerika. Für den Cornelsen Verlag ist sie als Fachberaterin für Nordamerika sowie als internationale Referentin tätig.



C2

14:15

15:00

und D2

15:15

16:00

Workshop von Svetlana Šmite



Hauslektüre modern gestalten

Dieser Workshop bietet Möglichkeit Hauslektüre attraktiv für die Schüler Klassen 4.-6. gestalten. Während des Workshops werden so wie die Präsentationen der Schüler als auch die von Lehrer vorgeschlagene Aktivitäten behandelt. In diesem Workshop werden folgende Fragen beantwortet:

Wie kann man die Hauslektüre modern gestalten?

Wie können die Schüler den Lauf des Lesens selbst digital darstellen?

Wie arbeitet man in der Stunde mit gelesenen Texten?

Wie können die Schüler selbst die Fragen zu gelesenen Texten in verschiedenen Ebenen stellen?

Wie bewertet man Hauslektüre?

Wie gibt man die Rückmeldung zu Hauslektüren?

Bios

Svetlana Šmite (Schmit) kommt aus Rīga und unterrichtet seit 2014 Deutsch als Fremdsprache an der Rigaer Mittelschule Anņņmuiža. Svetlana Šmite hat 3 Kinder, die sie immer wieder neu motivieren, mehr Spiele und Kreativität in ihrem Unterricht zu nutzen. Sie ist fest davon überzeugt, dass man besser im Gedächtnis hat, was man selbst miterlebt hat.



C3

14:15

15:00

und D3

15:15

16:00

Workshop von Ramona Vaļģe



„Binnendifferenzierung sinnvoll im DaF – Unterricht anwenden: Theorie und Praxis“

Die Dynamik der heutigen Zeit verlangt von uns, Lehrkräften das Können, auf jeden einzelnen Lernenden zuzugehen, jede Schülerin und jeden Schüler möglichst zielgerichtet und effizient zum Lernerfolg zu bringen. Der Begriff Binnendifferenzierung klingt für manche Lehrkräfte vertraut, aber einige tun sich schwer damit. Um diese Unsicherheit zu nehmen, wollen wir uns in diesem Workshop einige theoretischen Ansätze zum Thema bewusst machen, einige Best Practice Beispiele aus der Praxis der Deutschlehrerin Ramona Vaļģe kennenlernen, sowie eigene

Binnendifferenzierungsvorschläge ausarbeiten.

Bios

Ramona Valģe, Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache am Staatsgymnasium Jelgava und an der Musikmittelschule Jelgava in Lettland.

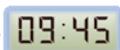
Ich arbeite im Bereich DaF seit 1999 in unterschiedlichen Bereichen von DaF-Erwachsenenbildung, Sekundarstufe II, Oberstufe.

Für mich bedeutet Unterrichten nicht nur vor der Klasse stehen, sondern in die Tiefe gehen, alles vom Sichtpunkt des Lernenden zu sehen. "Hätte ich das als Schülerin verstanden? Wäre das für mich interessant?"

Ich versuche im Unterricht so oft es geht, kreative Aufgaben zu integrieren, damit jeder Schüler sich entfalten kann.



E3



und **F3**



Workshop von Diana Kollin-Poom



„Biene, Würfel, QR-Code und Spielkarten. Was kann man mit denen im Unterricht machen?“

In diesem Workshop gibt es alles: Landeskunde, Wortschatz, Grammatik. Wieso müssen die Schüler aufmerksam sein, wenn die Fliege fliegt? Wie kann man Landeskunde viereckig beibringen? Wie kann man mit Spielkarten Grammatik üben? Ein bisschen basteln und ausmalen macht den Unterricht spannender, aber wie, erfahren Sie schon im Workshop.

Bios

Diana Kollin-Poom ist Deutschlehrerin am Deutschen Gymnasium Kadriorg und am Deutschen Kulturinstitut Tallinn. Ihr Motto lautet: *Alle müssen im Deutschunterricht Spaß haben – sowohl Schüler als auch Lehrer.*



E4



und **F4**



Workshop von Maarja-Liis Veeleid



Sprachlernspiele für den DaF-Unterricht

In dem Workshop „Sprachlernspiele für den DaF-Unterricht“ werden verschiedene Sprachlernspiele vorgestellt und ein paar Spiele auch durchgespielt. Sprachlernspiele sind vielfältig und können für unterschiedliche Zwecke im Unterricht eingesetzt werden. Durch Spiele können Wortschatz, Grammatik und die Teilfertigkeiten geübt werden. Das Sprachniveau und Alter der Lernenden spielt dabei keine Rolle. Es gibt Sprachlernspiele für alle Sprachniveaus und einige Spiele können entsprechend dem Sprachniveau modifiziert werden. Unter anderem wird auch auf die Rolle der Lehrperson eingegangen und die Vorteile und Risiken

werden thematisiert. Der Workshop bietet Ideen und Materialien an, damit Lehrende für sie passende Spiele zukünftig im Unterricht ausprobieren können.

Bios

Mein Name ist Maarja-Liis Veeleid, ich bin 26 Jahre alt und arbeite seit zwei Jahren am Jüri Gymnasium als Fremdsprachenlehrerin. An der Universität habe ich Germanistik und Pädagogik studiert. Meine Masterarbeit beschäftigt sich auch mit Sprachlernspielen und Gamification. Meine Erfahrungen mit Sprachlernspielen und Gamification sind sehr positiv – die Lernenden sind alle gleichzeitig aktiv, sie können kreativ sein und haben dabei auch Spaß. Aus diesem Grunde möchte ich meine Erfahrungen mit anderen DaF- und DaZ-Lehrenden teilen.



Workshop von Eike Lenz



Deutsch lernen mit „Nicos Weg“

Wie erreiche ich als Lehrkraft, dass der Unterricht Lernende auf Anfängerniveau anspricht? Wo finde ich spannende Inhalte und wie vermittele ich eine authentische „deutsche“ Sprachumgebung im Ausland? Der Workshop zeigt, wie einfache erste Schritte in der deutschen Sprache sind, wenn Online-Formate den Unterricht ergänzen. Insbesondere mobile Angebote sorgen dafür, dass Lernende auch außerhalb des Unterrichts eigenständig die Sprache entdecken wollen. So können die Angebote der Deutschen Welle Lehrwerke perfekt ergänzen und sogar im Präsenzunterricht eingesetzt werden.

Am Beispiel des mobilen Deutschkurses „Nicos Weg“, werden konkrete Anwendungsszenarien und kostenlose Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

Bios

Eike Lenz ist seit 2019 für die DW Educational Programs tätig. Er ist Projektmitarbeiter im Team Community & Partnerships, das u. a. für Events, Kooperationen und die Social-Media-Kanäle „DW Deutsch lernen“ zuständig ist. Darüber hinaus präsentiert er regelmäßig das DW-Angebot zum Deutschlernen im Rahmen internationaler Konferenzen und weiterer Veranstaltungen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Einsatzszenarien im DaF- und DaZ-Unterricht.



F1



Workshop von Maigi Varusk



“Podcasts und Memes im Unterricht einsetzen – aber wie?”

In meinem Workshop können die Teilnehmer:innen selbst als Schüler:innen aktiv sein und mitmachen. Der erste Teil wird sich mit dem Thema Podcasts beschäftigen und alle können selbst einen Podcast meiner Schüler bewerten. Im zweiten Teil des Workshops wird es um Memes gehen. Wie kann man Memes aktiv in

der Phase der Wiederholung einsetzen und was muss man darüber wissen? In meinem Workshop braucht man ein Smartphone.

Bios

Ich habe Germanistik an der Universität Tartu absolviert und bin seit über 10 Jahren als Lehrerin tätig. Momentan unterrichte ich Deutsch in allen Schulstufen am Miina Härma Gymnasium, sowie internationale Schüler. Ich habe Erfahrung in der Vorbereitung von Schülern auf die DSD.

I/II-Prüfung und habe selbst Podcasts und Memes schon über 7 Jahren aktiv im Unterricht benutzt, weil ich sehe, dass es das Sprachenlernen bereichert und einen Mehrwert bietet.